

Nach der Befruchtung quillt die Eihülle im Wasser auf und bildet so eine schützende Schicht um das Ei.

Einen Monat nach dem Schlüpfen hat die Kaulquappe schon Hinterbeine entwickelt. Sie schwimmt aber immer noch mit ihrem Flossenschwanz und hat noch wenig Ähnlichkeit mit einem erwachsenen Frosch.

An Land vollendet der junge Frosch seine Entwicklung.

Der Schwanz bildet sich ganz zurück und die Beine, vor allem die Hinterbeine, werden noch kräftiger, so dass er die typischen weiten Sprünge machen kann.

Auch seine Nahrung hat sich geändert: der Frosch frisst nur noch Fliegen, Mücken, Kleintiere und Würmer. Er ist also ein Fleischfresser, während die Kaulquappe ein Pflanzenfresser war.

Nach etwa drei Wochen schlüpft die Froschlarve aus dem Ei. „Larve“ nennt man ein Jungtier, das ganz anders aussieht als seine Eltern.

Die Larve atmet mit Kiemen, die man außen an ihrem Kopf sehen kann, daher nennt man diese auch Außenkiemen.

Die Larve ernährt sich anfangs noch von einem Nährstoffvorrat aus dem Ei, dem Dotter, und hält sich im Wasser an Pflanzen oder Steinen fest.

Der Körper der Kaulquappe wird dem Froschkörper immer ähnlicher. Etwa zwei Monate nach dem Schlüpfen haben sich nun auch Vorderbeine gebildet und die Hinterbeine sind etwas kräftiger geworden.

Der Schwanz ist aber immer noch vorhanden und dient zum Schwimmen.

Die ganze Entwicklung von der Kaulquappe zum Frosch dauert etwa zweieinhalb bis drei Monate. Man nennt diese Entwicklung auch „Metamorphose“, das bedeutet „Gestaltänderung“, weil sich die Form (Gestalt) des Tieres dabei völlig verändert.

Die Metamorphose ist typisch für alle Amphibien: auch bei den Kröten, Salamandern und Molchen unterscheiden sich die Larven von den erwachsenen Tieren in Aussehen, Lebensraum und Lebensweise. Sie alle machen also eine Metamorphose durch.

Etwa zehn Tage nach dem Schlüpfen sieht die Froschlarve aus wie eine Kaulquappe. Die Kiemen sind von einer Hautfalte überwachsen, so dass man sie von außen nicht mehr sehen kann. Man nennt sie nun Innenkiemen.

Die Kaulquappe hat einen kräftigen Schwanz mit einem Flossensaum, so dass sie gut schwimmen kann.

Sie ernährt sich von Algen, die sie von Steinen und Pflanzen „abknabbert“. Sie ist ein reiner Pflanzenfresser.

Ab jetzt geht die Umwandlung von der Kaulquappe zum Frosch zügig voran. Die Beine des jungen Frosches werden kräftiger und der Schwimmschwanz bildet sich zurück.

Etwa zweieinhalb Monate nach dem Schlüpfen der Larve verlässt der kleine Frosch, der noch einen Stummelschwanz hat, das Wasser und lebt nun auf feuchten Wiesen und in schattigen Gebüsch.

Nach der Befruchtung quillt die **Eihülle** im Wasser auf und bildet so eine schützende Schicht um das Ei

Nach etwa **drei Wochen schlüpft die Froschlarve** aus dem Ei. „Larve“ nennt man ein Jungtier, das ganz anders aussieht als seine Eltern.

Die Larve atmet mit **Kiemen**, die man außen an ihrem Kopf sehen kann, daher nennt man diese auch **Außenkiemen**.

Die Larve ernährt sich anfangs noch von einem Nährstoffvorrat aus dem Ei, dem **Dotter**, und hält sich im Wasser an Pflanzen oder Steinen fest.

Etwa **zehn Tage** nach dem Schlüpfen sieht die Froschlarve aus wie eine **Kaulquappe**. Die Kiemen sind von einer Hautfalte überwachsen, so dass man sie von außen nicht mehr sehen kann. Man nennt sie nun **Innenkiemen**.

Die Kaulquappe hat einen kräftigen **Schwanz** mit einem **Flossensaum**, so dass sie gut schwimmen kann.

Sie ernährt sich von **Algen**, die sie von Steinen und Pflanzen „abknabbert“. Sie ist ein reiner Pflanzenfresser.

Einen Monat nach dem Schlüpfen hat die Kaulquappe schon **Hinterbeine** entwickelt. Sie schwimmt aber immer noch mit ihrem **Flossenschwanz** und hat noch wenig Ähnlichkeit mit einem erwachsenen Frosch.

Der Körper der Kaulquappe wird dem **Froschkörper immer ähnlicher**. Etwa **zwei Monate** nach dem Schlüpfen haben sich nun auch **Vorderbeine** gebildet und die Hinterbeine sind etwas kräftiger geworden.

Der **Schwanz** ist aber **immer noch vorhanden** und dient zum Schwimmen

Ab jetzt geht die **Umwandlung** von der Kaulquappe **zum Frosch zügig** voran. Die **Beine** des jungen Frosches werden **kräftiger** und der **Schwimmschwanz bildet sich zurück**.

Etwa **zweieinhalb Monate** nach dem Schlüpfen der Larve **verlässt der kleine Frosch**, der noch einen Stummelschwanz hat, **das Wasser** und lebt nun auf feuchten Wiesen und in schattigen Gebüsch.

An **Land** vollendet der junge Frosch seine Entwicklung.

Der **Schwanz** bildet sich ganz **zurück** und die **Beine**, vor allem die Hinterbeine, werden noch **kräftiger**, so dass er die typischen weiten Sprünge machen kann.

Auch seine **Nahrung** hat sich **geändert**: der Frosch frisst nur noch Fliegen, Mücken, Kleintiere und Würmer. Er ist also ein **Fleischfresser**, während die Kaulquappe ein Pflanzenfresser war.

Die ganze **Entwicklung** von der Kaulquappe zum Frosch dauert etwa **zweieinhalb bis drei Monate**. Man nennt diese Entwicklung auch „**Metamorphose**“, das bedeutet „Gestaltänderung“, weil sich die Form (Gestalt) des Tieres dabei völlig verändert.

Die **Metamorphose** ist typisch für alle **Amphibien**: auch bei den Kröten, Salamandern und Molchen unterscheiden sich die Larven von den erwachsenen Tieren in Aussehen, Lebensraum und Lebensweise. Sie alle machen also eine Metamorphose durch.